



Gadolla statt Amon in Perchtoldsdorf

1. Klasse Ost | Mit Christian Gadolla präsentiert Perchtoldsdorf einen neuen Trainer statt Werner Amon. Gadolla brennt auf den Auftakt.

Von Dominik Schneidhofer



Christian Gadolla ist der neue Trainer in Perchtoldsdorf.
Foto: privat

Seit April des Vorjahres war Manfred Amon Cheftrainer bei Perchtoldsdorf. Nach etwas mehr als einem Jahr ist die Zusammenarbeit zu Ende. Mit Christian Gadolla hat der Verein schon einen Nachfolger gefunden. „In der Kampfmannschaft ist er noch ein unbeschriebenes Blatt, hat aber im Nachwuchsbereich sehr viel Erfahrung“, nennt Neo-Sportlicher Leiter Thomas Klose die Vorzüge des

neuen Trainers, der den jungen Weg in Perchtoldsdorf weiterführen soll, „er passt perfekt ins Anforderungsprofil, das Feedback nach den ersten Trainings von der Mannschaft war gut.“

Der 49-Jährige war lange Jahre bei Wienerberg als Nachwuchstrainer tätig, zuletzt war er bei Union Mauer bei der U18. „Nachdem ich im Vorjahr aufgehört habe, wollte ich den nächs-

„Ich stehe für direktes, schnelles Kombinationsspiel, ich bin keiner, der gerne Beton anrührt.“

Neo-Trainer Christian Gadolla über seinen Spielstil

ten Schritt setzen“, kam Gadolla das Perchtoldsdorfer Angebot perfekt gelegen. Die ersten Eindrücke seien durchwegs positiv, der Neo-Trainer sieht in der Truppe viel Potenzial.

Besonders reizvoll sei für ihn auch die Aufgabe, weil Perchtoldsdorf nächstes Jahr das 100-jährige Jubiläum feiert. „Es ist eine riesengroße Ehre, weil ich weiß wie Jubiläumszeiten bei Vereinen sind“, so Gadolla.

Was sich die Spieler von ihm erwarten können? „Ich stehe für direktes, schnelles Kombinationsspiel, ich bin keiner, der gerne Beton anrührt. Aus einer gesicherten Defensive wollen wir mehr agieren als reagieren“, skizziert Gadolla seinen Plan, wie er vor hat, bei Perchtoldsdorf zu spielen.